

Protokoll der 11 Hauptversammlung vom 15. April 2006

Beginn: 14'00 Uhr

Ort: Werkstatt für Glasmalereirestaurierung Königsfelden AG

Teilnehmende:

Boder Marc, Engeler Pascal, Indergand Veronica, Kniel Bernd, Knoblauch Ursula, Mathies Stefan, Moret Pascal, Reich Heinz, Rickenbach Urs, Schläppi J. Rudolf, Scholz Dieter, Stettler Daniel, Stooss Christoph

1. Begrüssung

Christoph Stooss begrüsst die Teilnehmenden. Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

3. Jahresbericht

Christoph Stooss verliest den Jahresbericht (beiliegend).

4. Kasse

Pascal Moret erklärt den Kassenbericht. Der grosse Überschuss von Fr.20450.60 wird sich schon bald vermindern, da verschiedene grössere Projekte vor der Tür stehen.

Der Revisorenbericht von Stefan Trümpler und Philippe Scherwey wird verlesen. Die Kasse ist in Ordnung und Pascal Moret wird verdankt.

Der Vorstand wird entlastet und die Jahresrechnung wird genehmigt.

Pascal Moret bemerkt, dass er jedes Jahr einige Mitglieder zum Bezahlen des Mitgliederbeitrages ermahnen muss.

Das vorgelegte Budget mit dem aussergewöhnlichen Betrag von Fr.12885.- für den Verbandsprospekt wird vorgestellt und genehmigt.

Der Jahresbeitrag von Fr.300.- wird beibehalten.

5. Bildungsverordnung

Urs Rickenbach informiert über den harzigen Weg zu einer Berufsverordnung.

Trotz dem unermüdlichen Einsatz der Reform-Kommission ist es immer noch nicht sicher, ob der Beruf der Glasmalerin und des Glasmalers in eine, dem neuen Bundesgesetz entsprechende Berufsverordnung überführt werden kann. Leider sind die wenigen Lehrverhältnisse in unseren Betrieben ein Hindernis auf dem Weg dieses Ziel zu erreichen.

Auch bei einem positiven Ausgang wird der Termin für eine Einsetzung der neuen Berufsverordnung frühestens im Jahre 2009 sein.

Um den Vorbehalt der zuständigen Behörden auszuräumen muss eine genaue Berufsfeldanalyse vorgenommen werden. Für diese Arbeit wird eine Fachperson zugezogen.

6. Verbandsprospekt

Der an der letzten Hauptversammlung beschlossene Werbeprospekt liegt vor.

Das Urteil der Anwesenden ist sehr gut. Vielen Dank Pascal.

Pro Mitglied stehen 400 Exemplare zur Verfügung. Die Mitglieder welche nicht in Königsfelden waren sind gebeten sich bei Pascal Moret für eine Übergabe zu melden.

7. Ausstellung in der „Turbine Giswil“

Veronica Indergand informiert über die Möglichkeit einer Ausstellung in der „Turbine Giswil“.

Bilder werden gezeigt. und nach einer regen Diskussion wird Folgendes entschieden:

- Der Fachverband wird im Jahre 2008 eine Ausstellung an genanntem Ort organisieren.
- Eine Kommission soll eingesetzt werden, die Veronica bei der Arbeit unterstützt (Mitglieder die zur Mitarbeit bereit sind sollen sich bei Ihr melden).
- Die Bilder werden auf der Homepage unter dem Link „expo“ zur Besichtigung hinterlegt.
- Die nächste Hauptversammlung soll in Giswil stattfinden.

Vielen Dank für die Arbeit, Veronica.

8. Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

9. Verschiedenes

- Urs Richenbach informiert über die Diagnose Bleivergiftung, die trotz rigorosen Hygienevorschriften bei einer Mitarbeiterin gestellt wurde. Es ist wichtig, dass wir uns im Fachverband für eine möglichst hohe Sicherheit für unsere Mitarbeitenden einsetzen. Die Hauptversammlung entscheidet nach einem Antrag von Urs Rickenbach das Folgende: Alle Mitglieder sollen das Blut von sich und sämtlichen Mitarbeitenden auf den Bleigehalt überprüfen lassen und das Resultat mit dem beiliegenden, einfachen Antwortalon an Daniel Stettler, Stigliweg 14, 3250 Lyss senden. Die Teilnahme an dieser Massnahme ist freiwillig und anonym. Es ist aber im Sinn der Mitglieder wenn wir eine aussagekräftige Statistik erhalten um nötige Vorkehrungen Verbandsintern zu beschliessen, bevor die Suva uns von Aussen dazu zwingt.
- Von verschiedener Seite wird darauf aufmerksam gemacht, dass Verbandsanlässe in der Regel auch nur von Verbandsmitgliedern besucht werden dürfen. Sollten Nichtmitglieder zugelassen sein so soll das ausdrücklich auf der Einladung vermerkt werden.
- Daten Romont 2007

5. und 6. Mai	Pascal Moret
2. und 3. Juni	Christoph Stooss
30. Juni und 1. Juli	Roland Beguin
4. und 5. August	
1. und 2. September	Glasmalerei Stettler
6. und 7. Oktober	Ursula Knoblauch

- Es wird ein Gruppenfoto erstellt.

Ende der Versammlung: 17'15 Uhr
Daniel Stettler



Jahresbericht des Präsidenten

Im Jahresbericht finden Tatsachen und Gegebenheiten ihren Niederschlag die für das vergangene Verbandsjahr prägend waren. Nach der 1999 abgeschlossenen, letzten Berufsbildungsreform wird durch das neue Berufsbildungsgesetz erneut eine Reform notwendig.

Beeindruckend sind die unglaublich komplizierten Strukturen die vom BBT aufgebaut wurden: es ist ein Beschäftigungsprogramm für Ämter und Pädagogen.

Die Reformkommission wird auf Trab gehalten indem sie seitenweise Dossiers zusammenstellen muss. Diese scheinen eher der Daseinsberechtigung diesen Amtstellen und Kommissionen zu dienen als der Berufsbildung zu nützen.

Bis Heute hat unsere Reformkommission diese Aufgabe ehrenamtlich betreut. Ich danke dem Präsidenten Urs Rickenbach, Heinz Reich, Pascal Moret und Daniel Stettler herzlich für ihre Geduld und grosse Arbeit. Im Interesse des ganzen Fachverbandes wünsche ich dieser Kommission Erfolg bei ihrem Einsatz. Das besonders weil die Ausbildung ein Hauptziel des Fachverbandes ist.

Christoph Stooss 2006

Antwortalon zur Bleigehaltanalyse

Anzahl getestete Personen:

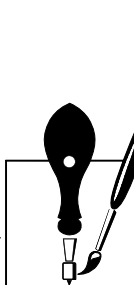
Anzahl der Personen mit eingehaltenem Grenzwert:

Anzahl der Personen mit leicht überschrittenem Grenzwert:

Anzahl der Personen mit stark überschrittenem Grenzwert:

Bitte den Antwortalon bis zum 4. September 2006 an die folgende Adresse senden:

Daniel Stettler
Stigliweg 14
3250 Lyss



Procès-verbal de la 11ème assemblée générale du

Début de la séance : 14H00

Lieu : Atelier de restauration de vitraux Königsfelden SA

Présents:

Boder Marc, Engeler Pascal, Indergand Veronica, Kniel Bernd, Knoblauch Ursula, Mathies Stefan, Moret Pascal, Reich Heinz, Rickenbach Urs, Schläppi J. Rudolf, Scholz Dieter, Stettler Daniel, Stooss Christoph

1. Salutations

Christoph Stooss salue les participants. Le tractanda est approuvé.

2. Procès-verbal de la dernière assemblée

Le procès-verbal de la dernière assemblée du 15 avril 2005 est accepté sans modification.

3. Rapport annuel

Christoph Stooss lit le rapport annuel 2005 (ci-joint).

4. Caisse

Pascal Moret explique le rapport de caisse. Le bénéfice important de Fr. 20'450.60 va bientôt diminuer, étant donné que de gros projets sont en attente. Le rapport des vérificateurs, Stefan Trümpler et Philippe Scherwey, est lu. La caisse est en ordre et des remerciements sont adressés à Pascal Moret. Le caissier est déchargé et les comptes annuels sont approuvés.

Pascal Moret fait remarquer que chaque année, il doit rappeler quelques membres qui n'ont pas payé leur cotisation annuelle.

Le budget, prévoyant un montant inhabituel de Fr. 12'885.- pour le prospectus de l'Association, est présenté et accepté.

La cotisation annuelle de Fr. 300.- reste inchangée.

5. Règlement pour la formation

Urs Rickenbach donne des informations sur le long chemin effectué en vue de l'élaboration du règlement de la profession.

Malgré un engagement infatigable de la commission de réforme, on ne sait toujours pas si la profession de verrier(ère) est considérée comme une profession dont le règlement peut être inscrit dans la loi fédérale. Malheureusement, le nombre très restreint d'apprentis dans notre domaine constitue un obstacle en vue d'atteindre ce but.

Même en cas d'une issue favorable à nos démarches, l'établissement du règlement de la profession se fera au plus tôt en 2009.

Afin d'écartier la réserve des autorités compétentes, une analyse précise du domaine professionnel doit être effectuée. Une personne spécialisée devra être désignée pour ce travail.

6. Projets

Le dépliant publicitaire qui avait été décidé lors de la dernière assemblée générale est présenté.

La présentation est jugée très bonne. Un grand merci à Pascal.

400 exemplaires sont à disposition de chaque membre. Ceux qui ne sont pas présents à Königsfelden sont priés de s'annoncer chez Pascal pour recevoir leurs exemplaires.

7. Exposition dans la „Turbine Giswil“

Veronica Indergand donne des informations sur la possibilité d'une exposition dans la „Turbine Giswil“.

Des images sont montrées et après d'intenses discussions, les décisions suivantes sont prises :

- L'association organisera une exposition dans ce lieu en 2008.
- Une commission doit être mise en place pour soutenir Veronica dans cette tâche (les membres prêts à collaborer doivent s'annoncer auprès d'elle).
- Les images seront déposées sur le site sous le lien "expo".
- La prochaine assemblée générale aura lieu à Giswil.

Un grand merci à Veronica pour le travail effectué.

8. Propositions

Aucune proposition n'est faite.

9. Divers

Urs Richenbach donne des informations au sujet du diagnostic d'intoxication au plomb dont a été victime une collaboratrice, et ceci malgré des mesures d'hygiène rigoureuses. Il est important qu'au sein de l'association, nous nous engagions pour une sécurité maximale de nos collaborateurs.

Suite à la proposition d'Urs Rickenbach, l'assemblée générale prend la décision suivante : Tous les membres sont priés d'effectuer une analyse de sang afin de déterminer la teneur en plomb et transmettre les résultats au moyen du talon réponse ci-dessous à Daniel Stettler, Stigliweg 14, 3250 Lyss. La participation à ce sondage est facultative et anonyme. Mais il est clair qu'il faut que nous disposions de statistiques valables afin que l'on puisse prendre d'éventuelles mesures nécessaires au sein de l'association avant que la SUVA ne nous sanctionne.

- Plusieurs personnes nous rendent attentifs au fait que les projets de l'association sont en principe mis en place uniquement pour les membres de l'association. Si des personnes non membres devaient être agréées, cela serait mentionné sur l'invitation.
- Dates pour les démonstrations à l'atelier à Romont 2007

5 et 6 mai	Pascal Moret
2 et 3 juin	Christoph Stooss
30 juin et 1er juillet	Roland Beguin
4 et 5 août	
1er et 2 septembre	Glasmalerei Stettler
6 et 7 octobre	Ursula Knoblauch

- Une photo de groupe est prise.

Fin de la séance : 17h15
Daniel Stettler



Rapport annuel du président

Le rapport annuel mentionne les faits et évènements ayant marqué l'année écoulée. Après avoir achevé la dernière réforme de la formation professionnelle en 1999, une nouvelle réforme est à nouveau nécessaire à travers le règlement de la formation professionnelle.

Il est impressionnant de constater à quel point les structures développées par la BBT sont incroyables et compliquées. C'est un programme d'emploi fait pour les fonctionnaires et les pédagogues.

La commission de réforme a dû boucler ce dossier à la hâte. Elle est tenue en haleine par des dossiers étoffés dont le but semble plutôt de justifier l'existence de services d'état et de commissions que d'être utile à la formation professionnelle.

Jusqu'à aujourd'hui, notre commission de réforme s'est occupée de cette tâche à titre honorifique. Je remercie très sincèrement le président Urs Rickenbach, Heinz Reich, Pascal Moret et Daniel Stettler pour leur patience et leur travail intense. Dans l'intérêt de toute l'association, je souhaite à cette commission plein succès pour son engagement, et ceci d'autant plus que la formation est un des buts principaux de notre association.

Christoph Stooss 2006

Talon réponse pour l'analyse de la teneur en plomb

Nombre de personnes testées :

Nombre de personnes avec une valeur limite observée:

Nombre de personnes ayant dépassé légèrement la valeur limite:

Nombre de personnes ayant largement dépassé la valeur limite:

Merci de retourner le talon réponse jusqu'au 30 septembre 2006 à l'adresse suivante :

Daniel Stettler
Stigliweg 14
3250 Lyss